AGNES
HAUS BERTRAM GmbH
SENIOREN- UND BETREUUNGSEINRICHTUNG

Informationsbroschüre für Interessenten

Die Suche nach einem neuen Zuhause im Alter kann langwierig und beschwerlich sein, denn so vieles muss beachtet werden!
Unser Familienbetrieb schaut auf eine über 30-jährige Erfahrung zurück.
Profitieren Sie davon!
Wir möchten Ihnen gerne unser Haus vorstellen!

Wir können Ihr Zuhause nicht ersetzen, Ihnen aber ein neues geben!

In reizvoller Umgebung gelegen,
am Fuße der Eifel und des Nationalparks!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an unserer Einrichtung!
Das Haus Agnes Bertram ist ein familiengeführtes Unternehmen und dies seit mehr als 30 Jahren. Diese langjährige Erfahrung hilft uns, das Haus so zu führen, dass sich unsere Bewohner wohlfühlen können.
Wir wissen, wie schwer es fällt, das eigene Zuhause zu verlassen. Aber wenn man den Schritt macht, dann sollte man nicht gleichgültig sagen: „Jetzt ist doch sowieso alles egal, jetzt geht es auf's Abstellgleis!"
Nein, sagen Sie so etwas niemals! Denn auch in einer Senioreneinrichtung können Sie einen wunderbaren Lebensabend verbringen.
Zuhause ist Zuhause, das ist richtig. Aber allzu oft sitzt man dort alleine. Gerade dann, wenn man selber nicht mehr so mobil ist und die jüngere Generation meist im Berufsleben steht, so dass für Besuche wenig Zeit bleibt..
In unserem Haus sind Sie nicht einsam! Sie haben Ruhe, wenn Sie es wollen, aber auch Unterhaltung, Spaß und Freude! Ganz so, wie Ihnen der Sinn steht.
Unsere Einrichtung liegt eingebettet in herrliche Natur. Hier wohnen Sie dort, wo andere Urlaub machen, am Fuße der Eifel.
Viele interessante Ausflugsziele sind ganz in der Nähe, wir werden Ihnen später einige aufzeigen.

Bei uns steht der Bewohner an erster Stelle! Respektvoller Umgang, Selbstbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind für unsere Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Einrichtung jederzeit gewährleistet. Das bestätigt die Urkunde mit dem „Grünen Haken", die von der BIVA e.V., der einzigen unabhängigen und bundesweiten Interessenvertretung von Altenheimbewohnern für „Lebensqualität im Altenheim" und „Verbraucherfreundlichkeit", verliehen wurde.
Wir haben uns dieser Begutachtung, bei welcher nach 121 Kriterien geprüft wird, freiwillig unterzogen und sind durchaus stolz darauf, diese Auszeichnung erhalten zu haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei, unser Haus kennenzulernen!
In diesem Magazin werden viele, aber vielleicht nicht alle Fragen, die Ihnen durch den Kopf gehen, beantwortet.
Wir sind gerne persönlich für Sie da und helfen Ihnen weiter!
Vereinbaren Sie doch einen Termin oder kommen Sie gleich vorbei!

Wir freuen uns auf Sie!!!

Herzlichst,
Ihr Team vom Haus Agnes Bertram

Unser Pflegeleitbild

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner wird bei uns als Persönlichkeit mit individuellem Lebensweg und mit eigenem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund verstanden und respektiert.
Die fachlich korrekte, bedarfsgerechte und individuell gestaltete Pflege ist Kernbereich unserer Dienstleistung.
Ziel unseres integrierten Versorgungskonzepts ist es, auch erkrankten, behinderten und alten Menschen ein größtmögliches Maß an selbständiger Lebensführung zu ermöglichen.
Wir orientieren uns bei der Pflege und Betreuung der Bewohner/-innen an dem ganzheitlichen Pflegemodell auf der Basis der AEDLs (Aktivitäten und existenzielle Erfahrung des täglichen Lebens) von M. Krohwinkel.
Auf dieser Grundlage erstellen wir individuelle Pflegepläne in Absprache mit den Bewohnern, Angehörigen, Betreuern, Ärzten und Therapeuten.
Zur Erbringung unserer pflegerischen Leistungen orientieren wir uns an dem neuesten Stand der pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse. Hierzu finden geplante Fort– und Weiterbildungsmaßnahmen statt.
Alle unsere Pflegeleistungen sind so umfassend wie nötig. Im Sinne einer aktivierenden Pflege werden die Ressourcen der Bewohner/-innen gefördert bzw. solange wie möglich erhalten.

„Im Alter für Sie da!“

Bauliche, räumliche und sächliche Ausstattung im Überblick:

Anzahl der Doppelzimmer:	33 DZ mit jeweils 18,5 m²
Ausstattung der Doppelzimmer:	Bett, Schrank, Nachttisch, Dekoration, Bettlampe, Waschzelle oder Waschecke, TV-Anschluss, Rufanlage, Tisch, Stühle, Heizung, Fenster
Anzahl Einzelzimmer:	53 EZ mit jeweils 13,5 m²
Ausstattung der Einzelzimmer:	Gleiche Ausstattung wie DZ
Eigene Möbel:	Eigene Möbel können mitgebracht werden. Hierbei ist die Größe der Zimmer und eine bedarfsgerechte (kranken– bzw. behindertengerecht) Ausstattung zu berücksichtigen
Zimmer zur besonderen Verfügung:	Ein Einzelzimmer für Besonderheiten, wie beispielsweise Krisen, Konflikte und sonstigen unerwarteten Bedarf, steht zur Verfügung
Aufzüge:	2
Gemeinschaftsräume:	8
Mitgestaltung der Gemeinschaftsräume:	Die Mitgestaltung dieser Räume durch die Bewohner ist gewünscht und umfasst sowohl die Ausstattung als auch die Dekoration
Zusätzliche Angebote im Haus:	Friseur, Fuß-und Handpflege, Kosmetik, Kiosk, Physiotherapie, Massagen, Heilige Messe, Gottesdienste, Krankensalbung, priesterlicher Beistand
Orientierungshilfen:	Etagen: Farblich unterschiedliche Stationen, Wegweiser, Namenschilder Flure: Jede Etage ist farblich gestaltet, Zwischentüren sind farblich stationsbezogen unterschiedlich, Namenskennzeichnungen Aufzüge: Etagenangaben, Aushänge zur allgemeinen Information Zimmertüren: Mit Zimmernummer und den Namen des Bewohners beschriftet, die Türrahmen sind stationsbezogen farblich unterschiedlich gestaltet. Zur Unterstützung des besseren Auffindens der Zimmer werden bei Bedarf individuelle Bilder an den Zimmertüren angebracht.

	Öffentliche Räume: Entsprechend der Wegweiser gekennzeichnet, alle Räume sind individuell unterschiedlich gestaltet, werden den Jahreszeiten entsprechend dekoriert.
Behindertengerechte Ausstattung:	Handläufe: auf allen Fluren Haltegriffe: an allen Waschbecken, Badezimmern und Toiletten Barrierefreie Zugänge zu Außenanlage, Wohnbereich und Duschen Hauseigene Hilfsmittel und Leihgeräte der Krankenkassen
Rauchen:	Der Raucherraum befindet sich im Untergeschoss und hat einen direkten Zugang zur Terrasse. Rauchen ist zum Schutz (Gesundheits-und Brandschutz) aller Bewohner nur im Raucherraum gestattet
Außenanlagen:	Barrierefreie Außenanlage
Hausgestaltung:	Dekoration und jahreszeitliche Gestaltung
Reinigung:	Haus– und Zimmerreinigung erfolgt 4x wöchentlich
Wechseln der Bettwäsche:	1x wöchentlich und entsprechend des individuellen Bedarfes des Bewohners
Besuchszeiten:	Die Bewohner können jederzeit und uneingeschränkt Besuch empfangen
Verlassen der Einrichtung:	Die Bewohner können zu jeder Zeit die Einrichtung betreten und verlassen. Über die Tür-Sprech-Anlage ist den Bewohnern jederzeit das Betreten der Einrichtung möglich

Unser Haus

Das Haus Agnes Bertram liegt in reizvoller Umgebung, am Fuße der Eifel und des Nationalparks, mit vielen Ausflugszielen.
Seine ruhige und naturnahe Lage zeichnen es aus.
Dennoch liegt es verkehrsnah zu einigen schönen Städten und zur Autobahn.
Wir bieten schöne, ruhige Ein– und Zweibettzimmer an, zur Garten-oder Straßenseite gelegen.
Die Zimmer sind teilweise mit eigenem Bad und/oder Balkon ausgestattet. Waschecken sind in jedem Zimmer vorhanden.
Bringen Sie doch einige liebgewonnene Bilder mit und kleine Möbelstücke, denn so schaffen Sie sich eine vertraute Umgebung.
Wintergärten, mit toller Aussicht, Sonnenterrassen und ein wunderschön angelegter Park runden das Gesamtbild ab.

Zimmerbeispiel

Beispiel: Nasszelle

Wintergarten

Wohlbefinden geht durch den Magen

In unserer hauseigenen Küche wird für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt.
Ein abwechslungsreicher Menüplan lässt kaum Wünsche offen.
Sollte Sie dennoch der Heißhunger auf eine bestimmte Speise packen, wird unser freundliches und fachlich kompetentes Küchenpersonal Ihre Wünsche nach Möglichkeit erfüllen.
Mittags stehen Ihnen 2 Menüs zur Auswahl, welche natürlich in der gleichen Auswahl auch für Diabetiker angeboten werden.
Sollten Sie auf bestimmte Lebensmittel allergisch reagieren, werden wir auch darauf entsprechend eingehen.

Alle Speisen sind frisch und schmackhaft zubereitet.
Ein ausgewogenes Frühstück und Abendessen gehören wie der Nachmittagskaffee natürlich dazu.

P.S.: Auf Seite 18 haben wir ein Beispiel für einen Speiseplan einer Woche für Sie beigefügt!

Ein Gemeinschaftsraum,
wo gemeinsam gegessen wird!
Auf Wunsch
werden die Mahlzeiten auch im
Zimmer serviert.

Genießen Sie mit allen Sinnen - Unser Garten

Der wunderbar angelegte barrierefreie Garten unserer Einrichtung lädt Sie zum Verweilen ein.
Sie können dem Vogelgesang lauschen und die Seele baumeln lassen. Hierfür stehen Ihnen einige nette Plätzchen zur Verfügung!
Sei es eine der Gartenbänke, ein bequemer Stuhl auf der Sonnenterrasse oder auch unsere lauschige Laube.
Natürlich bietet ein Rundgang auch Platz für Bewegung an, ganz wie Sie es möchten.
Unsere Gartenanlage wurde so gestaltet, dass alle Sinne des Menschen inspiriert werden.

In der Mitte der Anlage finden Sie ein Pflanzrondell, wo unsere Bewohner mit Hilfe der Beschäftigungstherapeuten im Frühjahr selber etwas anpflanzen, was sie im Spätsommer und im Herbst ernten können.
Hier finden Sie zum Beispiel Kräuter, Beeren, Gemüse und Blumen.
Der Garten ist ebenso wie das ganze Haus von so schöner Natur umgeben, dass man sich einfach nur wohlfühlen kann.

Sehen, riechen, schmecken, tasten, hören

Ein Ort der Besinnung - Unsere Kapelle

Die Kapelle befindet sich im Haus selber.
Sie ist nicht nur ein Ort der Besinnung, sondern auch des Gebetes.
Herr Pater Mässen liest mehrmals wöchentlich die heilige Messe.
Sakramentsspendung, wie Krankensalbung und Beichte, werden ebenfalls angeboten.
Neben der kath. Messe werden aber auch regelmäßig evangelische Gottesdienste abgehalten.

Wir möchten aber ausdrücklich betonen, dass bei uns jeder Mensch so respektiert wird, wie er ist!

Ob und welche Religionszugehörigkeit gegeben ist, spielt dabei absolut keine Rolle.

Jeder ist in unserem Haus herzlich willkommen!

Lassen Sie sich verwöhnen - Wellnessanbieter kommen ins Haus

Friseur
Hand-u. Fußpflege
Physiotherapie
Massagen
Kosmetik

Diese Angebote stehen Ihnen auf Wunsch kostenpflichtig zur Verfügung.
Die Termine und Preise hängen im Haus aus oder können erfragt werden.

Wir haben auch hier Wert darauf gelegt, dass es sich um gutes Fachpersonal handelt, das einen netten Umgang mit unseren Bewohnern/-innen hat.

Sie können aber auch selbstverständlich Ihre Ihnen vertrauten „Engel“ ins Haus bestellen.

Kurzzeit– und Verhinderungspflege

Oft werden Senioren zu Hause betreut. Meist sind es die Angehörigen, die sich kräftig mit kümmern und helfen, dass der betagte Mensch im Alltag zurecht kommt.
Aber gerade diese hilfsbereiten Menschen haben es auch einmal verdient, in Urlaub zu fahren. Ebenso passiert es, dass plötzlich Krankheitsfälle auftreten.
So gibt es Situationen, wo sich die Frage stellt:
„Was tun?“
Wir haben die Antwort:
Während die Angehörigen ihren Urlaub z.B. unter Palmen genießen oder in den Bergen wandern gehen, genießt die Seniorin/der Senior den Urlaub bei uns.

Wir bieten neben der vollstationären Pflege, hierzu auch Kurzzeit– und Verhinderungspflege an. Bitte vereinbaren Sie aber rechtzeitig einen Termin, denn es sind 10 Plätze, die nach Verfügbarkeit angeboten werden.
Vielleicht ist es ja auch eine gute Idee, unser Haus kennen zu lernen!
Fragen Sie diesbezüglich auch nach „Probewohnen“.

Integration neuer Bewohner

Der Umzug in eine Senioreneinrichtung ist ein entscheidender Wandel im Leben des Betroffenen.
Die Lebenssituation verändert sich sehr. Man gibt seine vertraute Umgebung auf, das sind schon gravierende Einschnitte im Leben.
Das Einleben in unsere Gemeinschaft werden wir so angenehm wie möglich gestalten und Sie dabei unterstützen.

Liebevolle Beschäftigungstherapeuten bemühen sich in der Eingewöhnungsphase intensiv um den neuen Bewohner.
Unser Ziel ist es, Ihnen ein neues Zuhause zu geben.
„Wir verstehen Sie!“

Betreuung demenzerkrankter Senioren

Defizite demenzerkrankter Menschen liegen in allen Bereichen der Selbsthilfefähigkeit, der Orientierung und in der Möglichkeit, sich selber zu beschäftigen.

In Folge der gestörten räumlichen, zeitlichen und personellen Orientierung ist es für sie schwer, ihren Alltag eigenständig zu strukturieren bzw. sich sinnvoll zu beschäftigen.

Unser Haus ist so konzipiert, dass demenzerkrankte Senioren sich bei uns wunderbar zurecht finden.

Bei der Ausstattung des Hauses ist dieser Aspekt ein „Muss“ gewesen.

Beispiele:

- Einzelne Stationen sind farblich unterschiedlich gestaltet
- Zimmer sind mit gut lesbaren Namensschildern versehen, auf den Türen befinden sich individuelle Orientierungshilfen
- Alle Bereiche im Haus sind mit großen Uhren und Kalendern ausgestattet
- …

Die Beschäftigungstherapeuten und Alltagskompetenzbetreuer gehen gezielt auf das Stadium der Demenz ein und werden sich entsprechend mit dem jeweiligen Bewohner befassen.
Die Tagesabläufe werden in enger Zusammenarbeit mit der Pflege, Hauswirtschaft, Beschäftigungstherapie und Alltagsbetreuung geplant.
Es finden enge Abstimmungen zu Abläufen der Pflege, Mahlzeitenversorgung, Unterhaltung, Beschäftigung und Ruhezeiten statt.
Unser Ziel ist es, den Menschen nach seinen Möglichkeiten zu fördern und zu unterstützen.

Palliativ-Care

Wir möchten Ihnen in allen Situationen, die das Leben bringt, eine Lösung anbieten.
So bieten wir auch diese besondere Art der Pflege an.
Es handelt sich hierbei um eine kreative, individuelle und ganzheitliche Pflege, die sich an den Symptomen einer nicht aufzuhaltenden Erkrankung der Patienten orientiert.

Sie begleitet die psychischen, sozialen und spirituellen Probleme des Schwerkranken und wirkt lindernd auf die Gesamtsituation ein.

Ziel ist es, die bestmögliche Lebensqualität zu erhalten.

Palliativpflege ist die Orientierung an den Bedürfnissen der Bewohner.

Uns ist es wichtig, die letzten Tage im Leben eines Schwerkranken so angenehm wie möglich zu gestalten.

Natürlich wissen wir auch um die Nöte und Ängste der Angehörigen in einem solchen Fall. Die psychische Belastung ist immens groß.

Wir stehen Angehörigen zur Seite und begleiten sie im Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer.

Verbale und nonverbale Kommunikation ist uns sehr wichtig.

Im Endstadium einer Krankheit kann man oft nicht mehr tun, als da sein.

Aber genau das ist uns eine Herzensangelegenheit.

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben!“
Von Cicely Sounders
(Begründerin d. Hospizbewegung)

Ärztliche Versorgung

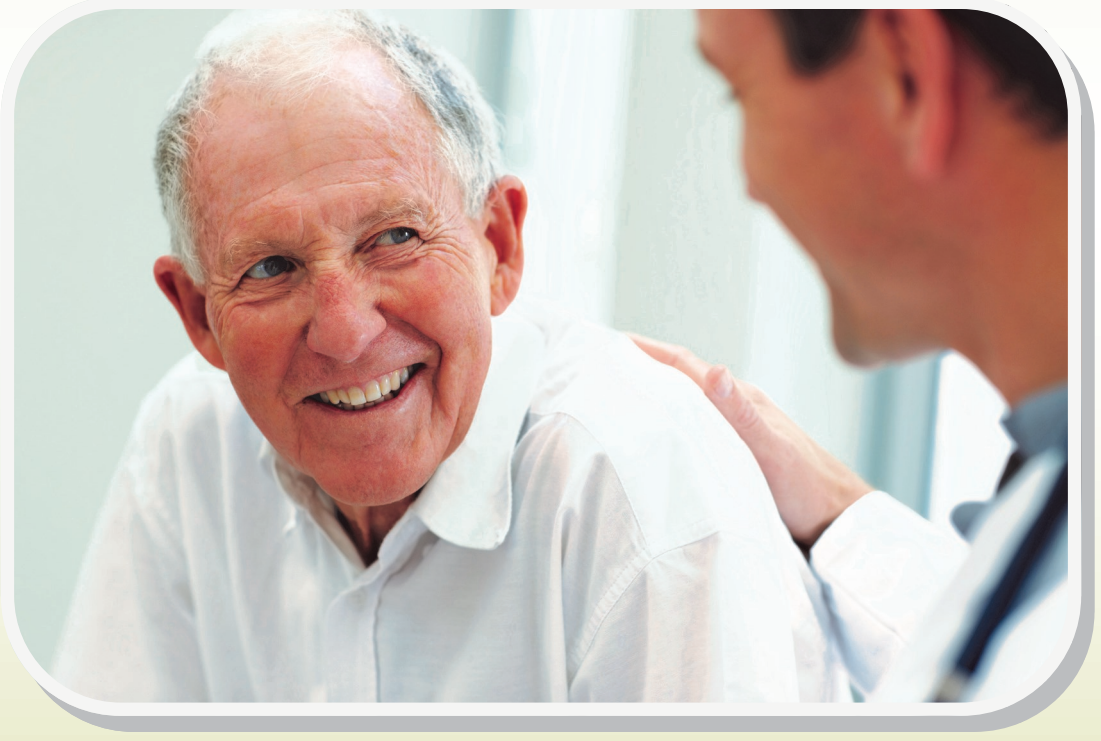
Auf Ihren Haus-und Facharzt brauchen Sie nicht verzichten.

Ihre bisherigen Ärzte dürfen Sie natürlich gerne weiterbetreuen. Sprechen Sie dies ggf. mit dem jeweiligen Arzt ab, er muss Sie ggf. auch hier im Hause betreuen.

Sollten Sie neue Ärzte suchen, stehen Ihnen ausgewählte Allgemeinmediziner und Fachärzte zur Seite, die regelmäßig ins Haus kommen.

Falls erforderlich, können wir gerne für Sie einen Arztpraxisbesuch terminieren.

Gerne redet man nicht davon, aber sollte einmal ein Krankenhausaufenthalt nötig sein, wird sich auch hier um Ihr Wohlergehen gekümmert.
Dortige Besuche und der Wäscheservice sind uns selbstverständlich.
.



Personelle Ausstattung

Wir halten in **allen** Bereichen Fachkräfte vor. Die Anzahl der Fachkräfte entspricht den behördlichen Anforderungen.

Die pflegerische Versorgung unserer Bewohner findet unter der ständigen Verantwortung von Fachkräften statt. Dies gilt 24 Std., an Werktagen, Wochenenden und natürlich auch an Feiertagen.
Verantwortlich hierfür ist die Pflegedienstleitung oder deren Stellvertretung.

Neben der fachlichen Grundqualifikation nehmen unsere Mitarbeiter/innen an relevanten Fort– und Weiterbildungsmaßnahmen teil.
Wir möchten unsere Leistungen stets auf den aktuellen Stand der Wissenschaft bringen.
Denken Sie an unseren Leitsatz im Haus: „Im Alter für Sie da!“ Dazu gehören qualitativ hochwertige Leistungen.
Diese werden durch regelmäßige Visiten geprüft und sichergestellt.
Wir möchten, dass Sie sich in unserer Gemeinschaft geborgen und sicher fühlen!

Preis/Leistung // Heimvertrag

Unsere Pflegesätze werden vom Landschaftsverband und den Pflegekassen festgesetzt und von den Sozialämtern übernommen.

Eine Preisliste mit der Aufschlüsselung des Heimentgeltes und der Finanzierung des Heimplatzes liegt aus.

Wir stehen hier natürlich für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Der Heimvertrag stellt die zu erwartenden Leistungen entsprechend der Pflegestufe und des Heimentgeltes dar.

Sollten Fragen zum Vertrag, Heimentgelt oder zu Pflegestufen auftreten, wir helfen und beraten gerne.
Die Preislisten für Fremdleistungen wie z.B. des Friseurs hängen vor Ort aus.

Wir können sagen:“ Vergleichen Sie das Preisleistungsverhältnis mit anderen Institutionen!“

Freizeitgestaltung, Beschäftigungstherapie und mehr

Ihre Lebensqualität soll nach Ihren Möglichkeiten erhalten bleiben.

Qualifizierte Beschäftigungstherapeuten und Alltagskompetenzbetreuer fördern und unterstützen unsere Bewohner/-innen, geistig und körperlich beweglich zu bleiben.

Wir bieten ein umfangreiches Angebot an Therapie-, Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten an, einzeln oder in Gruppen.

Die Beschäftigungspläne werden so gestaltet, dass für jeden was dabei ist.

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm, wo das persönliche Gespräch natürlich nicht fehlen wird.

In der Beschäftigungstherapie werden Sie nach Ihren Möglichkeiten gefördert und unterstützt.

Schon gewusst?

Zusätzliche Betreuung kann eventuell beantragt werden!

Bewohner, die in ihrer Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt sind, z.B. durch geistige oder körperliche Einbußen und psychische Erkrankung, können diese Betreuung erhalten, zusätzlich zu anderen Leistungen der Pflegeversicherung.

Diese Leistungen müssen jedoch bei den Pflegeversicherungen beantragt werden, sie verlangen immer ein MDK-Gutachten. Nach Genehmigung dieser Zusatzleistung nehmen sich unsere Alltagskompetenzbetreuer ganz individuell dieser Bewohner an, mit dem Ziel, ein größtmögliches Maß an Eigenständigkeit und Freude am Leben zurück zu erlangen.

Wir helfen Ihnen gerne dabei, diese Leistung zu beantragen!

Für Rückfragen können Sie sich gerne an die Verwaltung wenden.

Beispiele der Veranstaltungsangebote

Tägliche Angebote:

- Einzelgespräche
- Betreuung am Krankenbett
- Individuelle Betreuung bei Problemen, Krisen

Angebote im Laufe einer Woche

- Gymnastik
- Basteln
- Singen
- „Kaffeerunde“
- Einzelgespräche
- Ausflüge/Spazierengehen
- Gespräche mit Verwandten
- Filmvorführungen
- Gesellschaftsspiele
- Krankenhausbesuche
- „Frühstücksrunde“
- Einzelbeschäftigung
- Wunschkonzert
- Vorlesen
- Gedächtnistraining
- Betreuung am Krankenbett

Angebote im Laufe eines Jahres

- Ausflüge
- Heilige Messen und Gottesdienste
- Grillnachmittage
- Bunte Nachmittage
- Kegeln
- „Tanztees“
- „Reibekuchenessen“
- Jahreszeitliche Feste (Frühlings.-Oster-, Sommer-, Erntedankfest, Weihnachten und den Jahresabschluss)

Ein Beispiel für einen Wochenspeiseplan

	MENÜ I	Menü II	Diab. Menü I	Diab. Menü II
Montag	Rindergulasch, mit frisch zubereitetem Apfelkompott, dazu Butternudeln	Gefüllte Paprikaschoten in Tomatensauce, dazu Reis und gemischter Salat	Rindergulasch, mit frisch zubereitetem Apfelkompott, dazu Butternudeln	Gefüllte Paprikaschoten an Tomatensauce, dazu Reis und gemischter Salat
Dienstag	Schweinenacken mit Meerrettichsauce, dazu Feldsalat in Sahnedressing und Kräuterkartoffeln	Bayerischer Leberkäse mit Spiegeleiern, dazu Krautsalat und pfannenfrische Bratkartoffeln	Schweinenacken mit Meerrettichsauce, dazu Feldsalat in Sahnedressing und Kräuterkartoffeln	Bayerischer Leberkäse mit Spiegeleiern, dazu Krautsalat und pfannenfrische Bratkartoffeln
Mittwoch	Kasseler Rippenspeer mit Sauerkraut und frischem Kartoffelpüree	Frische Bratwurst mit Wirsinggemüse in heller Sauce, dazu Salzkartoffeln	Kasseler Rippenspeer mit Sauerkraut und frischem Kartoffelpüree	Frische Bratwurst mit Wirsinggemüse in heller Sauce, dazu Salzkartoffeln
Donnerstag	Rinderleber nach Berliner Art, dazu Apfelmus und frisches Kartoffelpüree	Gehacktes in Tomatensauce, dazu Salat in Joghurtdressing und Nudeln	Rinderleber nach Berliner Art, dazu Apfelmus und frisches Kartoffelpüree	Gehacktes in Tomatensauce, dazu Salat in Joghurtdressing und Nudeln
Freitag	Frischer Seelachs mit Remouladensauce, dazu Kopfsalat in Sahnedressing und Petersilienkartoffeln	Pfannenfrisches Spiegelei mit Rahmspinat, dazu Salzkartoffeln	Frischer Seelachs mit Remouladensauce, dazu Kopfsalat in Sahnedressing und Petersilienkartoffeln	Pfannenfrisches Spiegelei mit Rahmspinat, dazu Salzkartoffeln
Samstag	Eifler Erbseneintopf mit feinen Würstchen	Kohlroulade mit Specksauce, dazu Salzkartoffeln	Eifler Erbseneintopf mit feinen Würstchen	Kohlroulade mit Specksauce, dazu Salzkartoffeln
Sonntag	Rheinischer Sauerbraten mit Rosinensauce, dazu Apfelrotkohl und Kartoffelknödel	Hähnchenschnitzel „Hawaii“ mit Lollo Rosso-Salat in Vinaigrette, dazu knusprige Kroketten	Rheinischer Sauerbraten mit Rosinensauce, dazu Apfelrotkohl und Kartoffelknödel	Hähnchenschnitzel „Hawaii“ mit Lollo-Rosso-Salat in Vinaigrette, dazu knusprige Kroketten

Informationspflichten nach § 5 des WTG

1. **Zugänglichkeit des Leistungsangebotes für Interessierte**: Dieses sowie die Pflegesätze für Kurzzeit – und Langzeitpflege liegen in der Einrichtung aus, werden bei jedem Anmeldegespräch dem Interessenten mitgegeben und sind auch im Internet unter http://www.haus-agnes-bertram.de einsehbar.
2. **Jährliche Info über Gewinn– oder Verlustsituation der Einrichtung an die Bewohner, Verhältnismäßigkeit von Leistung und Entgelt**: Einmal jährlich werden die Bewohner (bei der Jahresabschlussfeier) über Neuerungen, ggf. geplante Veränderungen und über die Gewinn-und Verlustsituation der Einrichtung informiert. Hierbei können sich die Bewohner durch Dritte (Angehörige/ Betreuer) vertreten lassen. Es werden zum einen die Einnahmen und Erträge (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) sowie die Aufwendungen (Personalaufwand, Material-und Sachaufwand, sonstige Aufwendungen) dargestellt.

Darüber hinaus werden weitere Infos zum

- Auslastungsgrad (rückblickend, aktuell und zukünftig)
- Ausblick zur Ergebnisverwendung (Investitionen)
- Vorjahreswert im Vergleich
- Anteil der Personalkosten an den Gesamtkosten
- Sonstige Veränderungen (Steigerungen von Kosten/Preisen wie z.B. für Lebensmittel, Energiekosten usw.)

gegeben.

Die Informationen werden leicht verständlich und für die Bewohner nachvollziehbar dargestellt. Über die Informationsveranstaltung wird ein Protokoll erstellt.

3. **Schriftliche Infos über vorhandene Beratungs-und Beschwerdestellen:** Jeder Bewohner erhält mit dem Pflegevertrag bei Einzug eine Übersicht über diese Stellen. Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Einrichtung.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass das Haus Agnes Bertram an ein hervorragendes Qualitätsmanagement-System angeschlossen ist.
Damit ist stets die Qualität in der Einrichtung gewährleistet.
Die stets sehr guten Benotungen durch den MDK (Pflicht) sowie der „Grüne Haken“, welcher für Verbraucherfreundlichkeit und Lebensqualität im Alter verliehen wird (freiwillig), bestätigen dies.

Angebote vor Ort im Überblick

Sie wohnen ruhig, mitten in herrlicher Natur, haben aber dennoch einige Einkaufs-, Unterhaltungs-, Freizeit– und Wellnessmöglichkeiten vor Ort:

- Fahrtangebot zu Einkaufsmärkten erfolgt 1x in der Woche, wer möchte kann mitfahren
- Fahrtangebot zum Cafébesuch 1x pro Woche
- Der „Heikowagen“ : Ein sog. Tante-Emma-Laden auf Rädern, mit umfangreichem Sortiment (Lebensmittel, Obst, Süßigkeiten, Getränke, Blumen,…)
- Der „Bäckerwagen“ : Kuchen, Teilchen, Brot, Brötchen, …

  Wann und wo? Jeden Dienstag und Freitag, ca. 16.00 Uhr, vor dem Haus, auf der Straße (hupt)

- „Kiosk im Haus“ : Getränke, Süßigkeiten, Eis, Pflegeprodukte, auf Bestellung auch anderes

  Wann und wo? Jeden Montag, ab 14.00 Uhr, gegenüber Aufenthaltsraum im UG

- Kaffee– und Getränkeautomaten befinden sich im UG

- „Lady Moden“ : Damen– und Herrenbekleidung,

  Wann und wo? 1-2x jährlich (Termine hängen zeitig aus), Freizeitraum im UG

- Friseursalon Jonas : Für Damen und Herren

  Wann und wo? Jeden Montag und Donnerstag ab 9.00 Uhr im Friseursalon im UG

- Hand– und Fußpflege : Für Damen und Herren

  Wann und wo? Termine und Ort hängen am schwarzen Brett aus bzw. nach Absprache

- Katholische Messe in der Hauskapelle (Termine hängen am schwarzen Brett aus)
- Evangelischer Gottesdienst (Termine werden am schwarzen Brett ausgehängt)

Dann möchten wir darauf hinweisen, dass Sie einige Städte in näherer Umgebung finden, die Sie bequem per Bus, Taxi oder Sammeltaxi erreichen können, ggf. auch nach Absprache mit Begleitung (Alltagskompetenzbetreuer).

Luftaufnahme des Hauses

Ausflugsziele ganz in der Nähe

Gemünd - Bad Münstereifel - Kommern - Zülpich - Mechernich - Euskirchen

Hier finden Sie Geschäfte aller Art, Cafés, Restaurants, Eisdielen, …!

⇒ Gemünd: Idyllisches kleines Städtchen, das zum Bummeln einlädt. Einige Straßencafés und Restaurants, kleine Geschäfte, schöner Stadtpark.
⇒ Bad Münstereifel: Kleine romantische Kurstadt mit sehr schönen Fachwerkfassaden.
⇒ Kommern: Hübsches Dorf, mit historischem Ortskern, einige Geschäfte. Das Freilicht Museum ist einen Besuch wert.
⇒ Zülpich: Kleine Stadt, welche aber schon einiges an Geschäften bietet. Der Wassersportsee liegt sehr schön und lädt vielleicht zu einem Spaziergang ein.
⇒ Mechernich: Kleine Stadt, mit allem, was eine kleine Stadt in der Größe ausmacht.
⇒ Euskirchen: Etwas größere Stadt, die neben einer Vielzahl an Geschäften auch einige Boutiquen zu bieten hat. Neben den „normalen“ Gastronomiebetrieben finden Sie auf dem „Alten Markt“ schöne Cafés und Restaurants.

Unser Haus liegt am Fuße der Eifel und des Nationalparks

Leben Sie dort, wo viele Menschen Urlaub machen! Die herrliche Eifellandschaft ist einfach sehenswert. Aber es gibt auch einige Ausflugsziele, die man besuchen kann:

⇒ Freilichtmuseum, Sommerrodelbahn und Wildpark, Kommern
⇒ Wildfreigehege mit Flugshow der Greifvögel, Hellenthal
⇒ Römer-Therme (Museum), Zülpich
⇒ Bergbau-Museum, Mechernich
⇒ Rursee-Talsperre, Schwammenauel (Erholungs-und Wassersportsee). Machen Sie doch einfach mal eine Schifffahrt (Abfahrt ab Schwammenauel, Parkplatz vorhanden), hier können Sie auch in einem schönen Café/Restaurant mit Blick auf den See die Seele baumeln lassen.
⇒ Besuchen Sie das kleine Touristen-Städtchen Heimbach.
⇒ Burg Nideggen (Tipp: Unterhalb der Burg finden Sie das Restaurant „Heiliger“. Von der Terrasse aus haben Sie einen wunderschönen Blick über das Rurtal.
⇒ Nideggen selber ist auch ein schöner Ort zum Bummeln, mit kleinem, urigem Marktplatz.
⇒ …

Es gibt noch sehr viel mehr Dinge zu sehen. Eine Spazierfahrt mit dem Auto lohnt sich aber auch.
Wenn Sie mehr über Ausflüge in der Eifel wissen möchten, helfen wir Ihnen gerne weiter.
Tipps für gute Restaurants und Cafés geben wir Ihnen auch gerne. Sprechen Sie uns an!

Haben Sie noch weitere Fragen?

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einige Fragen mit diesem Magazin beantworten!
Wenn Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Es ist einfach für Sie wichtig zu wissen, ob unser Haus als Ihr neues Zuhause in Frage kommt.

Wir möchten ja, dass Sie den Schritt nicht bereuen, Sie sollen sich bei uns wohlfühlen, deshalb stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Kleine Entstehungsgeschichte des Hauses Agnes Bertram

Agnes Bertram eröffnete im Jahr 1975 dieses Haus mit Herzblut und voller Überzeugung Senioren ein neues Zuhause bieten zu können! Damals beheimateten 13 Bewohner die Einrichtung. Ihr Ehemann, Arnold Bertram, unterstützte sie im Verwaltungsbereich und in haustechnischen Angelegenheiten.

Der Aufbau schritt, wie folgt, fort:

- 1980: Anbau an die bisherige Einrichtung (48 Bewohner)
- 1984: Weiterer Anbau (92 Bewohner)
- 1989 Erweiterungsbau (119 Bewohner)
- Bis zum Jahr 2000 fanden immer wieder Modernisierungsmaßnahmen statt.

Im Jahr 1993 setzten sich Agnes und Arnold Bertram zur Ruhe. Dies machten sie bedenkenlos, da sie beruhigt zusehen konnten, dass ihre Kinder ihren Lebenstraum weiterleben würden.
Im November 1999 starb Arnold Bertram.

Agnes Bertram verstarb im Dezember 2012. Bis zu ihrem Tod war sie Inhaberin der Firma, die heute ihren Kindern gehört. Ihre Tochter, Elfriede Bertram, hat seit vielen Jahren erfolgreich die Leitung des Hauses inne. Sie führt das Haus unter dem Leitspruch der Mutter, der da lautet: „Die Bewohner stehen an erster Stelle!“

Agnes Bertram

Ansprechpartner

Fragebereiche	Ansprechpartner	Sprechstunde	Ort	Telefonische Absprachen
Einrichtungsaufnahme, Finanzierung von Einrichtungsplätzen, Einrichtungsvertrag	Geschäftsleitung: Elfriede Bertram und Mathilde Bertram	Mittwochs von 14:00 bis 15:30 Uhr und nach Vereinbarung	Büro der Geschäftsleitung und Büro-Nr.:	02443-9905-12 02443-9905-37
Pflege: Fragen rund um die Pflege für Bewohner und Angehörige	Pflegedienstleitung: Christa Kiel	Donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr und nach Vereinbarung	Büro Nr.: 112	02443 9905-39
Allgemeine Fragen von Bewohnern und Angehörigen (Wünsche, Reklamationen, Anregungen).	Stationsleitungen:: Petra Kaiser Daniela Schmidt Rosi Cremer	Dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr und nach Vereinbarung	Büro Nr.: 113	02443-9905-16
Nahrungsangebot, Speiseplan	Küchenleitung: Arno Bertram	Mittwochs von 10:00 bis 11:30 Uhr und nach Vereinbarung	Personalraum Nr.: 904	02443-9905-21
Soziale Betreuung	Beschäftigungstherapie	Dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr und nach Vereinbarung	Station II (im Stationszimmer nachfragen)	02443-9905-0 (über Zentrale)
Fragen zum Thema „Wäsche“	Wäscheservice: Gabriele Bertram	Montags bis Freitags von 8:30 bis 11:45 Uhr	über Zentrale melden	02443-9905-0 02443-9905-16

Senioren-und Betreuungseinrichtung
Haus Agnes Bertram GmbH

Gemünder Straße 64

53894 Mechernich-Berg

Telefon: 02443 - 9905-0
Fax-Nr.: 02443 - 9905-28

E-Mail: info@haus-agnes-bertram.de

Sie finden uns auch im Web:
www.haus-agnes-bertram.de

Wir hoffen, Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Gemeinschaft gegeben zu haben.
Die richtige Wahl eines neuen Zuhauses ist wichtig!
Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen,
wir werden Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir würden Sie gerne in unserem Haus „Herzlich willkommen“ heißen!